

## Kurzbericht

Nr. IV/9

- 30. Januar 1953 -

Jg. 3

Die Umsätzentwicklung des Einzelhandels im 3. Viertelj. 1952.

Nach den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik stieg der Absatz des Einzelhandels vom zweiten zum dritten Vierteljahr 1952 um 5 vH an. Da sich die Preise nur wenig veränderten, nahm der Warenumsatz ungefähr in gleichem Mass mengenmässig zu. Während der Absatz im 1. Quartal 1952 mengenmässig um etwa 7 % hinter dem in der gleichen Vorjahreszeit erreichten zurückblieb, ging die umgesetzte Warenmenge im 2. Quartal um 3 % und im 3. Quartal sogar um 5 % über die vorjährige hinaus. Die Entwicklung stand also im Zeichen einer fortschreitenden Belebung.

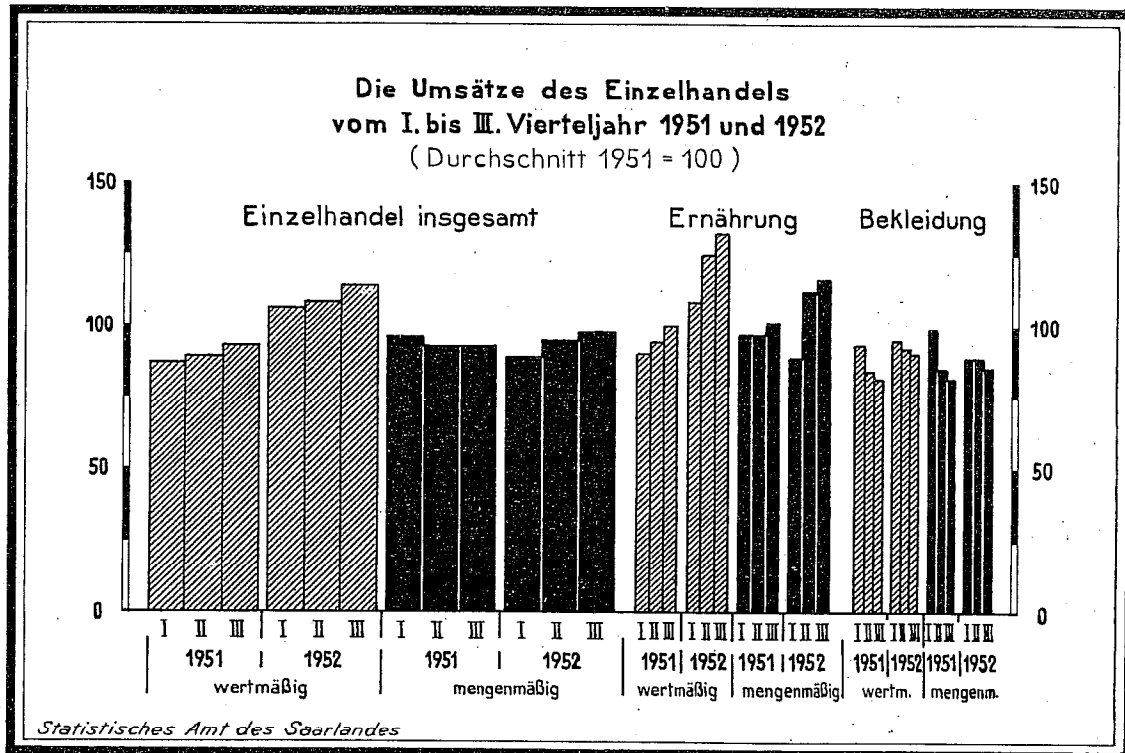
Beim Verkauf von Lebensmitteln betrug der Anstieg gegenüber dem zweiten Quartal wertmässig 7 vH, bei Berücksichtigung der Preisentwicklung dürfte die abgesetzte Warenmenge um etwa 4 vH grösser gewesen sein. In den ersten drei Vierteljahren 1952 war nach Ausschaltung der Preisänderungen der Lebensmittelumsatz um 8 % grösser als in der gleichen Vorjahreszeit. Wahrscheinlich ist die Umsatzsteigerung teilweise auf eine Verlagerung des Konsums zu den höherwertigen Nahrungs- und Genussmitteln zurückzuführen.

Während die Umsätze des Einzelhandels mit Bekleidung (Textilien, Leder- und Schuhwaren) im Vorjahre im dritten Quartal mengenmässig um 5 vH zurückgingen, verminderten sie sich in diesem Jahr nur um 3 vH. Auch in diesen Branchen war der Warenumsatz im dritten Vierteljahr 1952 nach Ausschaltung der Preisänderungen um etwa 5 vH grösser als in der entsprechenden Vorjahreszeit.

Der Saison entsprechend waren die Umsätze von Möbel- und Polsterwaren um 25 vH höher als im Vorquartal. Die Verkäufe von Haushalt- und Porzellanwaren, die im Vorjahre um 17 vH zunahmen, erfuhren diesmal eine Steigerung um 11 vH. Die Umsätze von Rundfunkgeräten und Elektrowaren zeigten eine für das dritte Vierteljahr normale Zunahme um 11 vH.

Der Absatz von Uhren und Schmuckwaren blieb der Jahreszeit entsprechend um 33 vH und der von Fahrzeugen und Zubehör in stärkerem Masse als im Jahre 1951, nämlich um 28 vH, hinter dem des vorhergehenden Vierteljahres zurück.

Die Apotheken verkauften etwa 7 vH weniger als im zweiten Quartal. Drogen und kosmetische Artikel wurden dagegen fast in gleicher Menge umgesetzt wie im zweiten Jahresviertel, während im Vorjahre im dritten Quartal, bedingt durch eine damals herrschende Epidemie, ein aussergewöhnlicher Umsatzzanstieg zu verzeichnen war.



Für die einzelnen Monate des dritten Vierteljahres ergibt sich folgendes Bild:

Im Juli erreichten die Verkäufe aller Einzelhandelsgeschäfte den gleichen Stand wie im März, und es ergab sich eine ausgeprägte Umsatzspitze. Dagegen wirkte sich die Sommersaison im Vorjahre, als sie schon im Juni begann, weit weniger günstig auf den Juliumsatz aus. Mengenmässig übertrafen die Verkäufe im Juli die des Vormonats um 35 vH, und sie gingen sogar um 3 vH über das bisher höchste Ergebnis von März dieses Jahres hinaus.

Im August gingen die Umsätze in Übereinstimmung mit der üblichen jahreszeitlichen Entwicklung um 9 vH zurück. Die Menge der abgesetzten Waren war sogar um 15 Prozent geringer als im Juli, während im gleichen Monat des Jahres 1951 der saisonmässige Umsatzrückgang gegenüber dem Vormonat nur 6 vH betrug.

Im Monat September glich eine erneute Belebung der Verkäufe die im August rückläufige Entwicklung aus und liess den Warenabsatz um fast 9 vH über den des Vormonats ansteigen.

Im Einzelhandel mit Lebensmitteln war der Umsatz im Juli um 26 vH höher als im vorhergehenden Monat, und er stieg im August im Gegensatz zur allgemeinen Entwicklung der Einzelhandelsumsätze wertmässig um weitere 2 vH. Da sich in der gleichen Zeit die Lebensmittelpreise leicht erhöhten, dürfte sich der Absatz mengenmässig auf dem gleichen Stand wie im vorhergehenden Monat gehalten haben. Die Verkäufe im September blieben um 3 vH hinter dem Augustumsatz zurück.

Der Einzelhandel mit Textilien, Schuh- und Lederwaren hat im Juli um 47 vH mehr umgesetzt als im vorhergehenden Monat. Die jahreszeitliche Umsatzspitze war diesmal sehr ausgeprägt und sprach für ein erfolgreiches Sommergeschäft. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Umsatz im Juni aussergewöhnlich niedrig war. Im August ging der Absatz von Bekleidung wieder um fast 28 vH zurück. Dieser Rückgang war um 5 vH stärker als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Ein jahreszeitlich bedingter auffallend starker Umsatzanstieg im September um ein Fünftel glich den im August eingetretenen Rückgang wieder aus.

Die Betrachtung der Monatsergebnisse zeigt, dass die Verkäufe des Einzelhandels nach der Rückläufigkeit im 1. Quartal und dem im zweiten Vierteljahr sich anbahnenden Wiederanstieg im dritten Quartal in starkem saisonmässigen Rhythmus weiter zunahmen. Die Entwicklung konnte als günstiges Vorzeichen für das Weihnachtsgeschäft gedeutet werden.

Die Entwicklung des Einzelhandels im 3. Viertelj. 1952  
(Umsätze in Mill. Fr. - wertmässige Veränderungen in vH)

Wirtschafts- zweige	III. Vj.	II. Vj.	III Vj. gegen II. Vj. 1952 in vH	III. Vj.	II. Vj.	III Vj. gegen II Vj. in vH	III Vj.	III Vj.	III Vj. gegen III. Vj. 1951 in vH
Gesamter Einzelhdl.	24838	23635	+ 5	20173	19518	+ 3	24838	20173	+ 23
Lebensm. aller Art	8109	7676	+ 6	6207	5679	+ 9	8079	6207	+ 30
Obst und Gemüse	397	383	+ 4	266	313	- 15	397	266	+ 49
Milch u. Milcherzeugn.	1091	930	+ 17	747	765	- 2	1091	747	+ 46
Ernährung insges.	9597	8989	+ 7	7220	6757	+ 7	9567	7220	+ 33
Textilien	4106	4060	+ 1	3642	3775	- 3	4076	3642	+ 12
Schuhwaren	817	965	- 15	723	848	- 15	817	723	+ 13
Leder- u. Galanteriew.	150	186	- 19	185	151	+ 23	130	185	- 30
Bekleidung insges.	5073	5211	- 3	4550	4774	- 5	5023	4550	+ 10
Möbel- u. Polsterw.	1281	1025	+ 3	954	943	+ 1	1281	954	+ 34
Eisen- u. Haushalt- waren, Porzellan- u. Glaswaren	1167	1048	+ 11	956	817	+ 17	1167	956	+ 22
Drogen u. Kosmetik	386	388	- 1	382	310	+ 23	386	382	+ 1
Apotheken	447	483	- 8	363	373	- 3	447	363	+ 23
Nähmaschinen und Fahrräder	372	327	+ 14	282	297	- 5	372	282	+ 32
Fahrzeuge und Zu- behör	189	264	- 29	201	228	- 12	189	201	- 6
Büro- und Schreib- waren	452	400	+ 13	347	308	+ 13	452	347	+ 30
Rundfunkgeräte und Elektrowaren	408	366	+ 12	305	275	+ 11	408	305	+ 34
Uhren und Schmuck- waren	156	232	- 33	128	116	+ 10	156	128	+ 22